

Datenschutzerklärung (Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO)

Betroffene automatisierte Verarbeitung:

Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System ILIAS (Lernmanagementsystem der HSU / UniBw H)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Gesamtverantwortung:
Präsident HSU/UniBw H
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg
Tel: (040) 6541 – 2211 (Vorzimmer)
E-Mail: praesident@hsu-hh.de

Fachverantwortung:
Leiter des Medienzentrums HSU/UniBw H
Tel.: (040) 6541-2142
Medienzentrum
E-Mail: elernen@hsu-hh.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

ADSB der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg
Zentrale Verwaltung
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg
Tel. (040) 6541 2131
ADSBUniBwH@bundeswehr.org

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Die personenbezogenen Daten der Nutzer (Kursteilnehmer) im Lernmanagementsystem ILIAS der HSU / UniBw H werden im Einklang mit § 111 HmbHG zu den Zwecken der Identifikation, der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und der Sicherung und Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre verarbeitet. Die Angabe dieser Daten ist zum wirkungsvollen Betrieb gemäß der Nutzungsbedingungen, denen jeder Nutzer zustimmen muss, erforderlich. Ohne diese Angaben sind eine Nutzung des Lernmanagementsystems und die Teilnahme an Kursen nicht möglich.

Folgende Daten werden erhoben und verarbeitet:

Bei der Anmeldung als registrierter Nutzer werden die Daten erfasst, die in die vorhandenen Formularfelder eingegeben werden. Pflichtfelder sind:

- Benutzername
- Passwort
- Vorname
- Nachname
- Geschlecht
- Institution
- Straße
- Postleitzahl
- Ort
- E-Mail-Adresse

Für Angehörige der HSU / UniBw H erfolgt die Autorisierung zum Zugang zu ILIAS über das Autorisierungssystem AD- und LDAP-Verzeichnisdienste. Über die im Rechenzentrum erhobenen Daten wurde jeder neue, der HSU / UniBw H angehörende Nutzer, schriftlich informiert.

Die Autorisierung für externe Nutzer von ILIAS erfolgt über Benutzername und Passwort direkt im System ILIAS.

Weitergehende personenbezogene Daten werden nur erfasst, wenn der Betroffene diese Angaben freiwillig im Rahmen der Kommunikation innerhalb des Lernmanagementsystems preisgibt. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir keine Verantwortung für personenbezogene Daten übernehmen, die Sie z.B. freiwillig im Nutzerprofil, in Foren, in von Ihnen erstellten Lerninhalten oder in ihrem Portfolio hinterlassen.

Folgende Formularfelder können im Nutzerprofil („Persönliche Daten und Profil“) freiwillig ausgefüllt werden:

- Titel
- Geburtstag
- Profilbild
- Abteilung
- Land
- Telefon Arbeit
- Telefon privat
- Telefon mobil
- Fax
- Matrikelnummer
- Dienstgrad
- Fachbereich, Gruppe

Bei jedem Zugriff eines Nutzers auf eine Seite des ILIAS der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg und bei jedem Abruf einer Datei werden Daten über diesen Vorgang vorübergehend in einer Protokolldatei erhoben, gespeichert und verarbeitet.

Im Einzelnen werden über jeden Zugriff/Abruf folgende Daten protokolliert und genutzt:

- die IP-Adresse,
- das Datum und die Uhrzeit der Anforderung,
- die aufgerufene Seite,
- die übertragene Datenmenge,
- der Zugriffsstatus, d.h. eine Meldung, ob der Zugriff/Abruf erfolgreich war,
- eine Beschreibung des Typs des verwendeten Webbrowsers.

Siehe auch [DATAV AV 10037079](#), Angaben nach § 4e BDSG (Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten gem. Artikel 30 DSGVO)

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:

Im Wesentlichen werden die personenbezogenen Daten der Nutzer in ILIAS auf der Grundlage des § 111 Abs.1 HmbHG zu den Zwecken der Identifikation, der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und der Sicherung und Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre erhoben und verarbeitet.

Alle Protokollierungsdaten werden auf der Grundlage Rahmendienstvereinbarung über die Protokollierung informationstechnischer Systeme zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Hauptpersonalrat beim Bundesministerium der Verteidigung vom 03. Mai 2006 verarbeitet.

Siehe auch [DATAV AV 10037079](#), Angaben nach § 4e BDSG (Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten gem. Artikel 30 DSGVO)

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Keine

Absicht, die personenbezogenen Daten zu übermitteln:

Keine

Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden:

Nach dem letzten Login eines Nutzers: Zwei Jahre

Bestehen eines Rechts auf Auskunft:

Nach Artikel 15 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) haben betroffene Personen das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Sofern dies geschieht, sind vorgeschriebene Informationen über die Verarbeitung zu geben und ist über die Rechte Betroffener zu unterrichten.

Wenn Sie von Ihrem Recht auf Auskunft Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte an den Fachverantwortlichen oder an die ADSB der HSU / UniBw H. Die Kontaktdaten sind oben genannt.

Die Informationen über die Verarbeitung sind dem Verzeichnissesangaben nach § 4e S. 1 Nr. 1-8 BDSG AV 10037079 – ILIAS Lernmanagementsystem, ([herunterladen](#)) zu entnehmen.

Die Unterrichtung über die Rechte Betroffener erfolgt mit diesem Dokument.

Bestehen eines Rechts auf Berichtigung:

Gem. Artikel 16 DSGVO haben betroffene Personen das Recht, unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung darf die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — verlangt werden.

Sollten Sie nicht korrekte oder unvollständige Sie betreffende Angaben entdecken, die nicht durch Sie korrigiert werden können, wenden Sie sich bitte an den Fachverantwortlichen. Alternativ können Sie sich an die zuständige Datenschutzbeauftragte der HSU / UniBw H wenden.

Bestehen eines Rechts auf Löschung:

Gem. Artikel 17 DSGVO hat die betroffene Person das Recht zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unter bestimmten Umständen unverzüglich zu löschen. Dies trifft zu,

- wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind,
- wenn eine Einwilligung widerrufen wird und eine anderweitige Rechtsgrundlage fehlt,
- wenn die betroffene Person einen berechtigten Widerspruch eingelegt hat,
- wenn die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet werden.

Sollten Sie von diesem Recht auf Löschung Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte an den Fachverantwortlichen oder an die ADSB der HSU / UniBw H. Dann wird geprüft, ob Umstände zur unverzüglichen Löschung vorliegen. Sie erhalten danach eine Nachricht über das Ergebnis.

In der Konsequenz der Löschung eines Nutzerprofils werden alle personenbezogenen Daten aus der Referenztafel des Benutzerobjekts gelöscht. Inhalte, die die Person mit dem gelöschten Nutzerprofil im Lernmanagementsystem hochgeladen bzw. angelegt hat, z.B. Dateien oder Lernmodule, verbleiben im System, aber die Bezüge auf die Person werden gelöscht.

Ausnahmen sind direkte Ansprachen oder Angaben in Foren, die einen Rückschluss auf die betroffene Person erlauben können. Diese werden nicht gelöscht.

Die Löschung von Protokollierungsdaten ist vom Recht auf Löschung ausgeschlossen. Protokollierungsdaten werden auf der Rechtsgrundlage der Rahmendienstvereinbarung über die Protokollierung informationstechnischer Systeme zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Hauptpersonalrat beim Bundesministerium der Verteidigung vom 03. Mai 2006 erhoben und verarbeitet. Sie werden nach spätestens 6 Monaten des Anfalls gelöscht.

Bestehen eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung:

Gem. Artikel 18 DSGVO hat eine betroffene Person das Recht, unter bestimmten Voraussetzungen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

Diese bestimmten Voraussetzungen sind:

- a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von der betroffenen Person bestritten;
- b) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig und die betroffene Person lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab;
- c) Der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen;
- d) Die betroffene Person hat Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

Sollten Sie von diesem Recht Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich in allen Fällen an den Fachverantwortlichen oder die ADSB der HSU / UniBw H und beantragen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten oder bestimmter Einzeldaten und geben Sie bitte die Voraussetzung an, unter der Sie dies tun. Sie erhalten nach Bearbeitung Ihres Antrags eine Benachrichtigung über das Ergebnis.

Bestehen eines Widerspruchsrechts:

Gem. Artikel 21 DSGVO hat eine betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet dann die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

In dieser Anwendung werden personenbezogene Daten nach Artikel 6 Abs.1 e DSGVO verarbeitet, erforderlich für die Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse und in Ausübung öffentlicher Gewalt, die der HSU/ UniBw H übertragen wurde. (Die HSU / UniBw H ist eine Dienststelle der Bundeswehr und ist in Aufgaben, Struktur und Rechten nach den Maßgaben des hamburgischen Landesrechts organisiert.)

Sofern Sie gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch einlegen, kann Ihr Nutzerkonto auf

Antrag bis zur Klärung gesperrt werden. Ihren Widerspruch richten Sie bitte an den Fachverantwortlichen oder die ADSB der HSU / UniBw H und geben Sie bitte die Gründe an, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben und die zum Widerspruch führen. Dann kann durch die HSU / UniBw H geprüft werden, ob es zwingende schutzwürdige Gründe gibt, die die Verarbeitung Ihrer Daten weiterhin erforderlich machen. Sie erhalten anschließend eine Benachrichtigung über das Ergebnis.

Bestehen des Rechts auf Datenübertragbarkeit:

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Artikel 20 DSGVO gibt betroffenen Personen einen Anspruch, eine Kopie der sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.

Dieses Recht gilt nicht für die Wahrnehmung von Aufgaben, die in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde. Dies trifft auf die automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten durch die HSU / UniBw H zu.

Somit ist das *Recht auf Datenübertragbarkeit* hier *nicht gegeben*.

Bestehen eines Rechts, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen:

Dieses Recht gilt jeweils mit Wirkung für die Zukunft.

Da die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in ILIAS durch eine Rechtsgrundlage – nicht durch Einwilligung – autorisiert ist, besteht hier nicht das Recht des Widerrufs der Einwilligung.

Freiwillig gemachte Angaben können jederzeit durch betroffene Personen selbst im Nutzerprofil gelöscht bzw. deren Freigabe für andere Nutzer rückgängig gemacht werden.

Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde:

Gemäß Artikel 77 DSGVO hat jede betroffene Person das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Aufsichtsbehörde im Sinne der DSGVO sind die/der Bundesdatenschutzbeauftragte und die Landesdatenschutzbeauftragten. Für die HSU / UniBw H als Bundeswehrdienststelle ist die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit die zuständige Aufsichtsbehörde.

Postanschrift: Die Bundesdatenbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Husarenstrasse 30, 53117 Bonn

Telefon: +49 (0)228-997799-0

Fax: +49 (0)228-997799-550

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Unabhängig von dem Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde kann Beschwerde auch eingelegt werden bei der Beauftragten für den Datenschutz in der Bundeswehr (BfDBw).

Postanschrift: Beauftragte für den Datenschutz in der Bundeswehr (BfDBw), Fontainengraben 150, 53123 Bonn

Telefon: 01888 12 13 940 oder 01888 12 13 942

E-Mail: BMVgRII4@bmv.g.bund.de

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist

für eine Nutzung des Lernmanagementsystem erforderlich.

Folgen einer Nicht-Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Werden die erforderlichen Angaben im Nutzerprofil nicht gemacht, ist eine Teilnahme an Kursen in ILIAS / eine Nutzung des Lernmanagementsystems nicht möglich.

Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung:

In ILIAS findet eine automatisierte Entscheidungsfindung nicht statt.